

IMPULSVORTRAG

## 4. Workshop Forum-Fischschutz

# MEHRFACH-ABWANDERUNG GELBAALE



[www.forum-fischschutz.de](http://www.forum-fischschutz.de)



[www.anglertreff-thueringen.de](http://www.anglertreff-thueringen.de)

Gerhard Kemmler



**DEUTSCHER  
ANGELFISCHER-  
VERBAND e.V.**

21./22. Januar 2014 Augsburg

# Keine Gelbaalwanderungen im Winter

Auch **Gelbaale** vollführen in Fließgewässern ausgedehnte Längswanderungen.

Das bedeutet, dass z. B. bei der Schädigung in Wasserkraftanlagen **nicht nur die Blankaale** sondern auch die Gelbaale berücksichtigt werden müssen.

Ein zweijähriges Monitoring mit Aalen, die durch passive Transponder markiert waren, im englischen River Itchen (Hampshire) ergab, dass bei Temperaturen unter 10 °C keine Aalbewegungen stattfanden.

Die **Wanderaktivität** erreichte **im Mai ihr Maximum**, wenn die Wassertemperatur und die Tageslänge ansteigen.

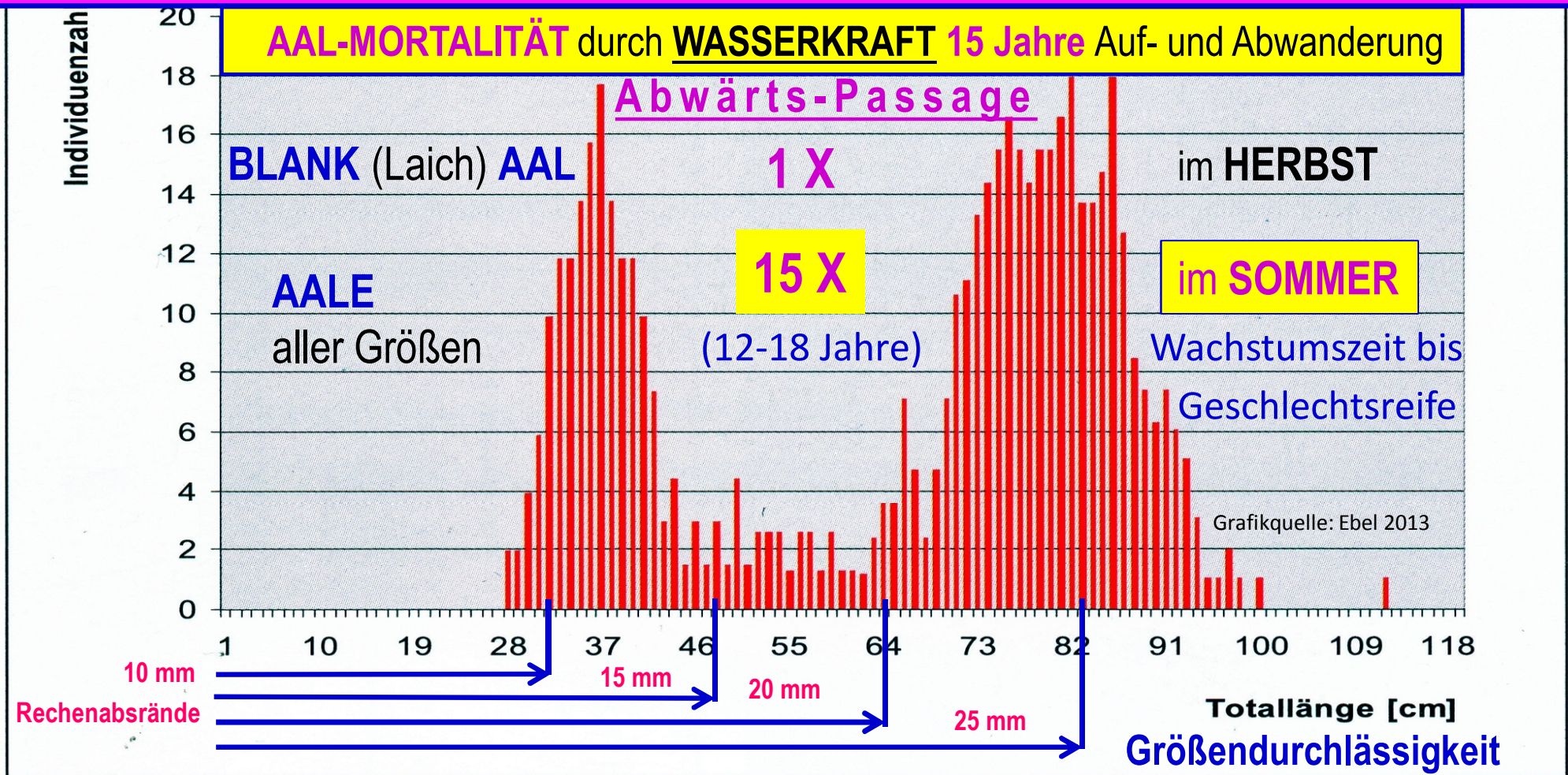
Die Wanderaktivität korrelierte hoch signifikant mit der Zeit des Sonnenuntergangs.  
Im Tagesverlauf wanderten 72 % der Aale während der Dunkelheit.

Aus Fischer & Teichwirt 12/2011 RILEY, W.D. et al (2011): Movements of the European eel (*Anguilla anguilla*) in a chalk stream. *Ecol. Of Freshwater Fish* 20(4): 628 - 635.

*Fischer & Teichwirt 04/2009* CARR, J.W. & WHORISKEY, F.G. (2008): Migration of silver American eels past a hydroelectric dam and through a coastal zone. *Fish. Mgt. and Ecol.* 15: 393 – 400 und AARESTRUP, K. et al. (2008): Survival and behaviour of European silver eel in late freshwater and early marine phase during spring migration. *Fish. Mgt. and Ecol.* 15: 435 - 440. Fischer & Teichwirt 1/08 CARON, F. & GAUTHIER, C. (2003): Travaux de recherche sur de la saumon des rivières Saint-Jean et de la Trinité en 2002. *Soc. De la faune et des pacs du Quebec*: 77 S. THIBAUT, I. et al. (2007): Yellow-stage American eel movements determined by microtagging and acoustic telemetry in the St Jean River watershed, Gaspé, Quebec, Canada. *J. Fish Biol.* 71: 1095 -1112.

# AAL-ABWANDERUNG im FRÜHSOMMER!

Untersuchung/Saale Mai-Juli 2008 Sachsen-Anhalt



Katadromer Aal (*Anguilla anguilla*) führt in den Lebensabschnitten bis zur Laichreife (**15 Jahre Süßwasser**) in erheblichem Umfang **jährlich** hauptsächlich im Frühjahr/Sommer flussabwärts gerichtete Wanderungen durch, um im Herbst wieder aufzusteigen. **Die Grafik zeigt Monitoring Ergebnisse.**

**Die mehrjährige Wasserkraft-Standortmortalität** bis zur Laichreife blieb bisher **unbeachtet!**,

Z. B. THIBAUT, I. ET AL. (2007), TESCH (1983) Elbe, EBEL (2008b) Rothenburg Saale, L-SA



	Monat											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Plötze			↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↓
Rapfen			↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↓
Rotfeder				↓	↑	↑			↓	↓		
Schleie				↑↓	↑↓				↓	↓		
Ukelei				↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↓
Zope				↑↓	↑↓							
Schmerle												
Steinbeißer												
Wels					↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Hecht		↑↓	↑↓	↑↓	↓	↓	↓			↓	↓	
Flussbarsch				↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓
Kaulbarsch			↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Zander				↑↓	↑↓	↑↓	↓	↓	↓	↑	↑	
Groppe												
Aal				↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↓	↓	
Quappe	↑	↑	↑		↓				↓			↑

Tab. 1 zeigt eine Häufung der Wanderfreudigkeit im Frühjahr bis zum Frühsommer. HOLZNER (1999) liefert für den unterfränkischen Main (Staustufe Dettelbach) Daten über die saisonale Verteilung der abwandernden Fische (Hamenfänge im Turbinenauslauf), die in Abb. 1 grafisch dargestellt sind. Das Frühsommermaximum tritt auch hier sehr deutlich zutage. Dabei wird es sich vielfach um rheophile Fische handeln, die nach dem Laichen wieder stromabwärts ziehen.

Quelle: Institut für Binnenfischerei e.V. (IFB) Potsdam-Sacrow

Tab. 1: Wanderzeiten und Laichzeiten der Fischfauna der norddeutschen Flüsse (nach KOLBIN-GER 2002) und ergänzt (fett gedruckt) nach HOLZNER (1999), SCHUBERT & HAGGE (2000), NELLEN et al. (2002), EBEL (2002), FLADUNG et al. (2004) sowie eigenen Erfahrungen

Art	Monat											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bachneunauge												
<b>Flussneunauge</b>	↑	↑	↑	↑	↑					↑	↑	↑
<b>Meerneunauge</b>					↑	↑						
Bachforelle			↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↓		↑	↑	↑
<b>Lachs</b>				↓	↓			↑	↑	↑	↑	
<b>Meerforelle</b>				↓	↓	↑	↑	↑				
Äsche			↑	↑	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↓			
Aland			↑↓	↑↓	↑↓	↓			↓			
Barbe			↑	↑↓	↑↓	↑	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓		
Blei				↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↑↓	↓	↓	
Döbel				↑↓	↑↓	↑↓	↑	↑	↑↓	↑	↓	
Elritze												
Giebel												
Gründling				↓	↑↓	↑↓	↓	↓	↑	↑		
Güster				↓	↓	↑	↑	↑	↑	↑		
Hasel			↑	↑	↑				↓	↓	↓	
Karausche					↑							
Karpfen					↓	↓	↓		↓	↓	↓	

# EU will neue Aal-Verordnung

Bis spätestens 31. März 2014 legt die Kommission einen neuen Gesetzgebungsvorschlag vor, durch den mit hoher Wahrscheinlichkeit die Erholung des Bestands an Europäischem Aal erreicht werden kann. Dabei kann die Kommission Möglichkeiten im Hinblick auf die Ausweitung des Anwendungsbereichs der Verordnung auf außerfischereiliche Mortalitätsfaktoren in Betracht ziehen.“

1b. Artikel 2 Absatz 10 erhält folgende Fassung:

„Im Rahmen der Aalbewirtschaftungspläne ergreifen die Mitgliedstaaten

## Sofortmaßnahmen

zur Reduzierung der Mortalitätsraten, die durch **außerfischereiliche Faktoren** wie z. B. Wasserkraftwerksturbinen oder Pumpen bedingt sind.“

Gerichtlich angeordnete Nachabschaltungen von Windkraftanlagen zum Schutz von Fledermäusen könnten als Beispiel dienen.

Mögliche Sofortmaßnahme: Anordnung

# Teilabschaltung

*(Frühwarnsysteme sind nur auf den Aal fixiert  
und haben ihre*

*durchgängige Praxistauglichkeit noch nicht bewiesen)*

würden von der Barbenregion abwärts erheblich weniger Aale  
getötet und es diene in hohem Maße

## Biodiversität + Fischartenschutz

Tausende Tonnen anderer Fischarten aller Größen  
wären vor dem Tode im Sinne  
der Entschliefungen des EU-Parlaments bewahrt.

(IUCN): 37 % der Süßwasserfischarten sind vom Aussterben bedroht

**Auch andere Arten wandern fast ausschließlich bei  
Dunkelheit ab.**

EU-Amtsblatt vom 29.11.2013: Parlament ermahnt die Kommission, entschlossen zu handeln,  
damit dem Verstoß von Mitgliedstaaten gegen EU-Recht in Sachen Wasser ein Ende  
gesetzt wird!

3. Juli 2012 (2013/C 349 E/02) **Wasserpolitik**, 4. Juli 2012 (2013/C 349 E/07) **Tierschutz**